

Vorlage Nr. VI/83/2011  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **Unterstützung des freien Kartendienstes OSM (OpenStreetMap) durch das Amt 62 für den Stadtbereich Bremerhaven**

### **A Problem**

OpenStreetMap (OSM) ist ein im Jahre 2004 gegründetes Projekt mit dem Ziel, eine freie Weltkarte zu erschaffen. Es werden weltweit Daten über Straßen, Eisenbahnen, Flüsse, Wälder, Häuser und alles andere gesammelt, was gemeinhin auf Karten zu sehen ist. Weil die Daten durch die Nutzer selbst erhoben werden, sind sie lizenzkostenfrei, jeder darf sie einsetzen und beliebig weiterverarbeiten. Das open data Projekt OSM ist vergleichbar mit dem kommerziellen Produkt Google Maps.

OSM kann als *Wikipedia für Kartenwerke* bezeichnet werden. Eine Einbindung in Ausdrücke, Webseiten und Anwendungen wie Navigationssoftware ist möglich, ohne dabei durch restriktive Lizenzen beschränkt zu sein oder Entgelte zahlen zu müssen. Lediglich die Nennung von OSM als Datenquelle ist zur Datennutzung erforderlich. Die Karteninhalte entstehen durch die freiwillige Erfassung der Geodaten von Projektmitgliedern (anders als bei Google Maps). Für das Stadtgebiet von Bremerhaven sind die Inhalte bei OSM noch sehr lückenhaft und unvollständig.

Durch mobile Navigations- und Kartendienste gewinnt OpenStreetMap aufgrund seiner kostenlosen Verfügbarkeit immer stärker an Bedeutung. Vor allem bei modernen Smartphones ist eine Navigationslösung in der Regel integriert, die sich wiederum zunehmend - da kostenfrei - der Karteninhalte von OpenStreetMap bedient. Für Städte wird es daher zunehmend interessanter, in dieser Kartenanwendung mit guten Inhalten entsprechend präsent zu sein.

Nutzer von Smartphones sind es gewohnt, sich mit Hilfe einer Navigation in einer Stadt zu orientieren und über interessante bzw. touristische Inhalte zu informieren. Dabei steht zunehmend der Einstieg über eine Navigation mit touristisch angereicherten Inhalten im Vordergrund. Beispielhaft sei der Passagier eines Kreuzfahrtschiffs genannt, der sich schnell über die touristischen Sehenswürdigkeiten in der für ihn unbekannteren Stadt informieren will. Einstiegspunkt ist dabei die Kartenanwendung, die dabei auf OSM basiert. Eine touristisch attraktive Stadt sollte hier mit aktuellen Daten und Inhalten entsprechend vertreten sein.

Die BIS Bremerhaven Touristik und das Vermessungs- und Katasteramt arbeiten seit geraumer Zeit erfolgreich bei der Herausgabe des touristischen und des amtlichen Stadtplans sowie bei der Verortung von POI's (Points of Interest) zusammen. Die BIS Bremerhaven Touristik beabsichtigt nunmehr, touristische Inhalte in OSM zu integrieren und auch die Karten für überregionale Projekte zu verwenden. An das Amt 62 wurde die Bitte herangetragen, die nur lückenhaft vorhandenen Geobasisdateninhalte (Geometrien, Straßennamen, etc.) in OSM für das Stadtgebiet zu vervollständigen, zu bereinigen und zu aktualisieren.

### **B Lösung**

In Vorgesprächen haben sich die BIS Bremerhaven Touristik und das Amt 62 über das Thema

ausgetauscht, die Anforderungen erörtert und die technischen Möglichkeiten gesichtet. Das weitere Vorgehen wurde dabei wie folgt erarbeitet:

Im Rahmen eines Probetriebs sollen sich die BIS Bremerhaven Touristik und das Amt 62 in der Community von OSM registrieren. Dann werden zunächst die grundlegenden Geobasisdaten (das Straßennetz, die Straßennamen und bedeutsame Gebäude) im Stadtgebiet Bremerhaven überarbeitet bzw. eingestellt. Ebenso werden aktuelle Luftbilder in geringer Auflösung bereitgestellt. Das Amt 62 ist dabei koordinierende Stelle für die städtischen Aktivitäten bzgl. OSM. Eine Nutzergruppe wird innerhalb von OSM für Bremerhaven eingerichtet, der auch weitere User beitreten können.

In einem weiteren Schritt werden die touristisch interessanten Punkte (POI's) der BIS Bremerhaven Touristik in OSM eingestellt.

Die im Rahmen des Probetriebs gewonnenen Erkenntnisse werden bewertet, die weitere Entwicklung bei OSM wird beobachtet. Zukünftig ist die Integration von weiteren Inhalten und Anwendungen denkbar

### **C Alternativen**

Keine Aktivität bezüglich OSM durch das Amt 62.

### **D Finanzielle Auswirkungen**

Direkt ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen, jedoch sind seitens des Amtes 62 entsprechende Zeiteinheiten beim Personal für den Probetrieb bereitzustellen.

### **E Beteiligung/Abstimmung**

Die Magistratskanzlei und der b.i.t. wurden beteiligt.

### **F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

### **G Beschlussvorschlag**

1. Der Magistrat beschließt, dass die wesentlichen Geobasisdaten in OSM durch das Amt 62 eingestellt werden.
2. Der Magistrat beschließt, dass das Amt 62 die Federführung der städtischen Aktivitäten seitens OSM übernimmt und eine Nutzergruppe initiiert.

gez. Holm  
Stadtrat